Die Schausteller Reno Otto (links) und Thomas Schmitgen bauen den Rummel zum Gotterschen Jahrmarkt mit auf. DANIEL VOLKMANN

Jahrmarkt und Kunst

Jede Menge Tradition hat das Wochenende zu bieten. Das sind ausgewählte Höhepunkte

Claudia Bachmann

Unstrut-Hainich-Kreis. Das größte Volksfest der Region steigt dieses Wochenende in Großengottern. Darüber hinaus laden die drei Vogtei-Gemeinden Oberdorla, Niederdorla und Langula zu ihren Kirmesfeierlichkeiten auf ihre Anger. Bis einschließlich Montag dreht sich dort alles um Musik und Tanz, Gemeinsamkeit und Traditionspflege.

Jahrmarkt in Großengottern

Auch wenn sich bereits ab Freitag, 14 Uhr, die Karussells auf der Waidmühle drehen: Der Jahrmarkt wird Samstag, 10 Uhr, am Marktbrunnen eröffnet. Auf die Angerstraße laden Markttreiben und Musik ein. Gegen 21 Uhr soll es ein Feuerwerk auf der Waidmühle geben.

Ähnlich ist das Programm am Sonntag. Dann aber rückt auch das Gymnasium in den Fokus mit seiner Jahrmarktsausstellung. Das Fest wird am Montag, der für viele wegen des Kindertags ein freier (Brücken)-Tag ist, fortgesetzt.

Ein Abend und zwei Bands

Die Mühlhäuser Band Henningway veranstaltet am Samstag, 17. September, im Saal der Tanzschule „Tanzkonzept“ in Mühlhausen, Bahnhofstraße 1, wieder ihre Veranstaltungsreihe „Ein Abend – zwei Bands“, um regionalen und überregionalen Künstlern eine Bühne zu bieten. Zu Gast ist diesmal Raphael Schwerdtfeger & Band. Seine Songs bewegen sich zwischen Folk, Pop und Jazzmusik. Eröffnen wird den Abend als Gastgeber und Vorband „Henningway“.

Theater bei der Hofgesellschaft

Das Gespenst von Canterville (von Oskar Wilde) wird am Samstagabend, 17. September, ab 19.30 Uhr im Kaminzimmer des Ferienhofes Hainich-Zeit, Kreuzstraße 1, vom Sorglos-Theater aufgeführt. Darsteller sind Astrid Bank, Theresa Blumschein und Frank Möller. Die Spielleitung liegt in den Händen von Bernhard Ohnesorge.

Künstler öffnen Ateliers

Die Aktion „Offene Ateliers“ möchte Samstag und Sonntag, jeweils zwischen 11 und 18 Uhr zeigen, wie reich die Region an lebendiger zeitgenössischer Kunst ist. Die Gäste können individuelle künstlerische Handschriften unterschiedlicher Techniken kennenlernen, Kunstwerke kaufen oder nach eigenen Wünschen in Auftrag geben. Mit dabei sind:

Jan Sieding, Bad Langensalza, Homburger Weg 20

Ralf Klement, Dachrieden, Hauptstraße, „Möve Fabrik“

Reinhard Wand, Dachrieden, Zum Hegeholz 3

Judith Unfug-Henning, Thamsbrück, Riethstorstraße 6 (nur am Samstag)

Siegfried Böhning, Bollstedt, Pfarrstraße 6, Samstag und Sonntag 13 bis 18 Uhr

Petra Arndt, Volkenroda, Samstag und Sonntag 10 bis 20 Uhr, mit Klaviermusik und Gesprächen

Iza Bick und Pawel Baginski, Oberdorla, Mühlhäuser Straße 12

Besondere Ausstellung im Kloster

Die Ausstellung „Light in the Darkness“ wird am Samstag, 20 Uhr, in Volkenroda eröffnet. Sie ist eine raumgreifende Intervention der Künstlerin Mimo Mali im Christus-Pavillon und wird sich mit den von Andreas Felger 2001 gestalteten Kammern auseinandersetzen, sie interpretieren, überschreiben und transformieren. „Mimo Mali reagiert auf Andreas Felger. Es ist eine gewagte, kontrast-, widerspruchsreiche Begegnung, die auf den zweiten Blick zwischen Gegensätzlichem überraschende biografische und künstlerische Korrespondenzen hervorbringt“, heißt es von Pfarrer Albrecht Schödl.

Stelter gastiert in Mühlhausen

„Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!“ heißt das neue Programm von Bernd Stelter. Es ist ein Programm für alle, die über Montage mosern, über Dienstage diskutieren, die Mittwoche mies und Donnerstage doof finden. Samstag, 20 Uhr, Kulturstätte Schwanenteich.

Abenteuer für alle ab 12

Den Originalschauplatz einer geheimen Liebesgeschichte entdecken, einem Kaffeeplausch der Biedermeierzeit lauschen oder gar dem Teufel begegnen? Mit dem Actionbound können sich Familien auf eine digitale Schnitzeljagd auf der Mühlhäuser Stadtmauer begeben.

Das Erlebnisprogramm für Familien bieten die Mühlhäuser Museen am Sonntag, 18. September, um 15 Uhr an. Mit dem Smartphone oder Tablet entdecken kleine und große Besucher ab zwölf für 90 Minuten spannende Geschichten und Gerüchte rund um die historische Wehranlage.